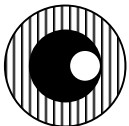


Strategische Investitionsplanung

Leitfaden zur Nutzung von Chancen und Reduzierung
von Risiken für Industrie 4.0

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann



TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG

Leopoldstr. 145 • 80804 München

Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de

Horst Wildemann

Strategische Investitionsplanung

Leitfaden zur Nutzung von Chancen und Reduzierung
von Risiken für Industrie 4.0

Copyright by TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
5. Auflage 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Wildemann, Horst

Strategische Investitionsplanung
Leitfaden zur Nutzung von Chancen und Reduzierung
von Risiken für Industrie 4.0

ISBN 978-3-941967-68-7

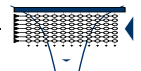
TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG
Leopoldstr. 145 • 80804 München
Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de •

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Die Unternehmen stehen seit jeher in einem intensiven Wettbewerb miteinander. Der Schlüssel zum Wettbewerbserfolg lautet Innovation. Jede Innovation führt eine Investition mit sich. Es stellt sich die Frage, wie die Chancen von Innovationen zu nutzen sind und die Risiken im Griff behalten werden können. Die Beantwortung der Frage erfolgt durch die strategische Investitionsplanung für neue Technologien. Eine Steuerung in Planungs- und Budgetierungsrunden nach Kriterien wie Standortsicherung, Prestigedenken oder politischen Verhandlungen führt zu hohen Investitionsvolumen und reicht nicht aus. Zu häufig werden dadurch Projekte, die nach Kürzungsrunden übrig bleiben, und nicht Strategien finanziert. Dazu muss die Unternehmensleitung die Ressourcen im Zielbildungsprozess für jeden Bereich und Mitarbeiter verankern. Hierzu sind Methoden hinsichtlich Erkenntniswert und Anwendbarkeit erforderlich. Mit diesem Leitfaden zeigen wir erprobte Ansätze der strategischen Ressourcenallokation aus Theorie und Unternehmenspraxis auf. Anhand von Fallbeispielen werden Lessons Learned diskutiert und Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

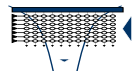
Mit diesem Leitfaden soll ...

- ... ein umfassender Überblick über die Ansätze zur strategischen Investitionsplanung für neue Technologien bezogen auf Organisation, Produkten, Produktion, Auftragsabwicklung und Services gegeben werden,
- ... durch die Darstellung von Leitlinien, Gestaltungsfeldern, Methoden und deren Wirkungsweise die Grundlagen für die Umsetzung gelegt werden und
- ... durch die Darlegung einer Vorgehensweise zur Einführung sowie von Fallstudien die Möglichkeit der Hilfe zur Selbsthilfe geschaffen werden.

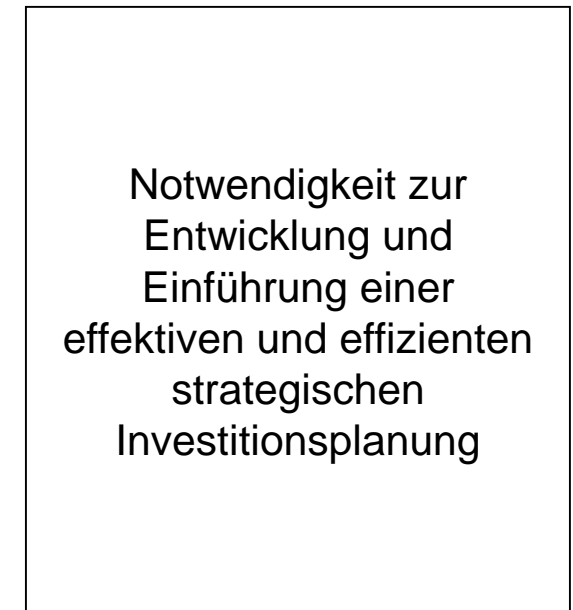
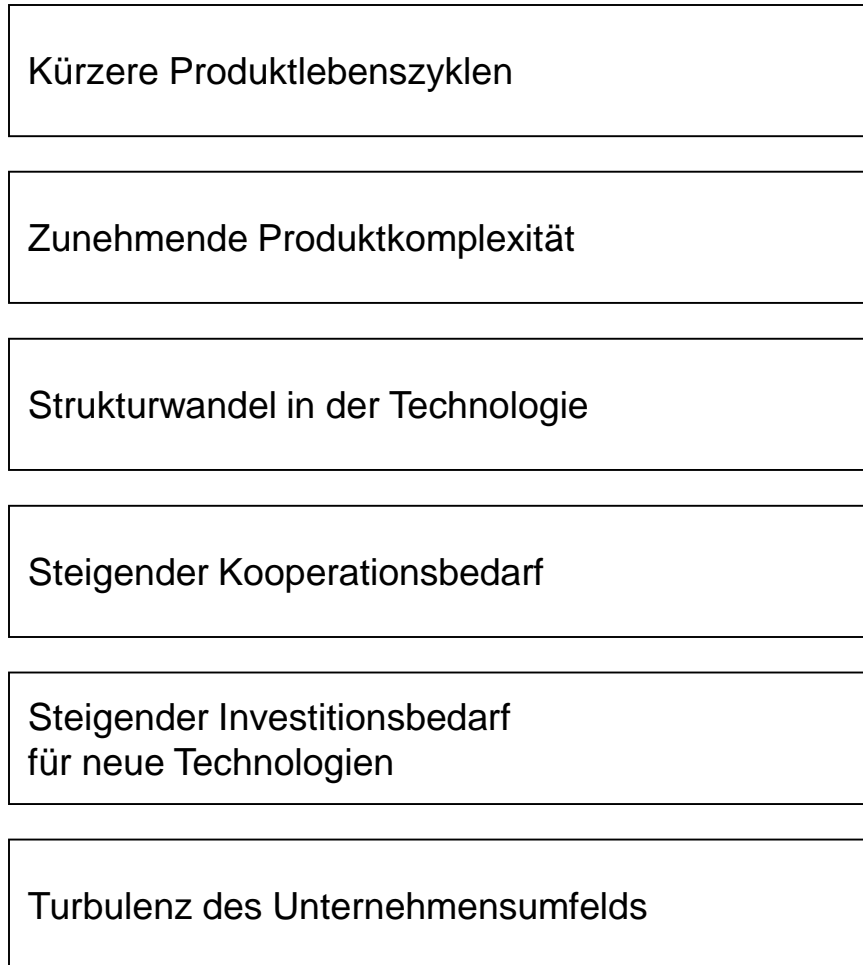


Inhalt

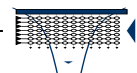
1	Ausgangssituation und Trends
2	Leitlinien
3	Aufgabenfelder
4	Methodenbausteine
5	Fallstudien
6	Projektvorgehensweise
7	Literaturverzeichnis



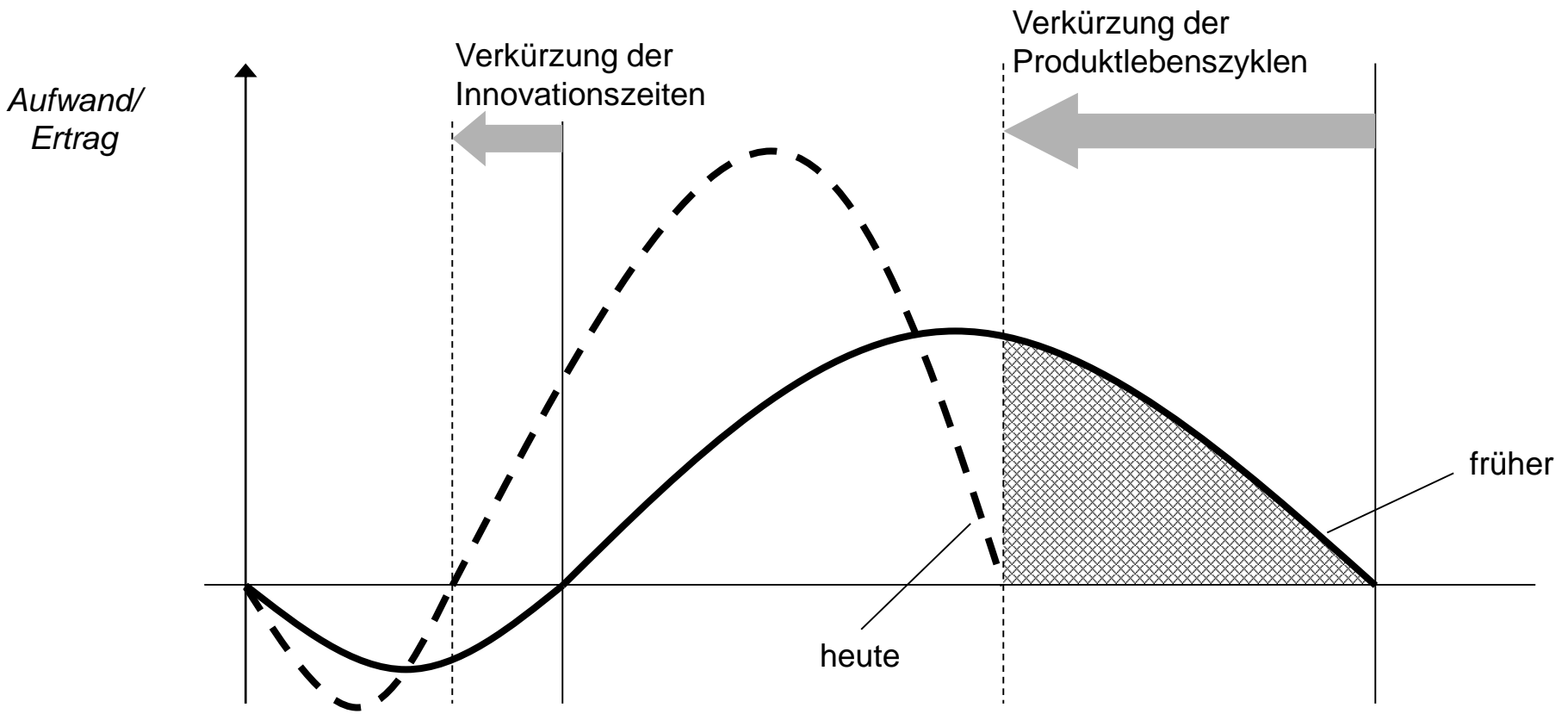
Zunehmend komplexere Rahmenbedingungen ...



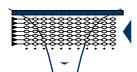
 ... für den F&E – Bereich.



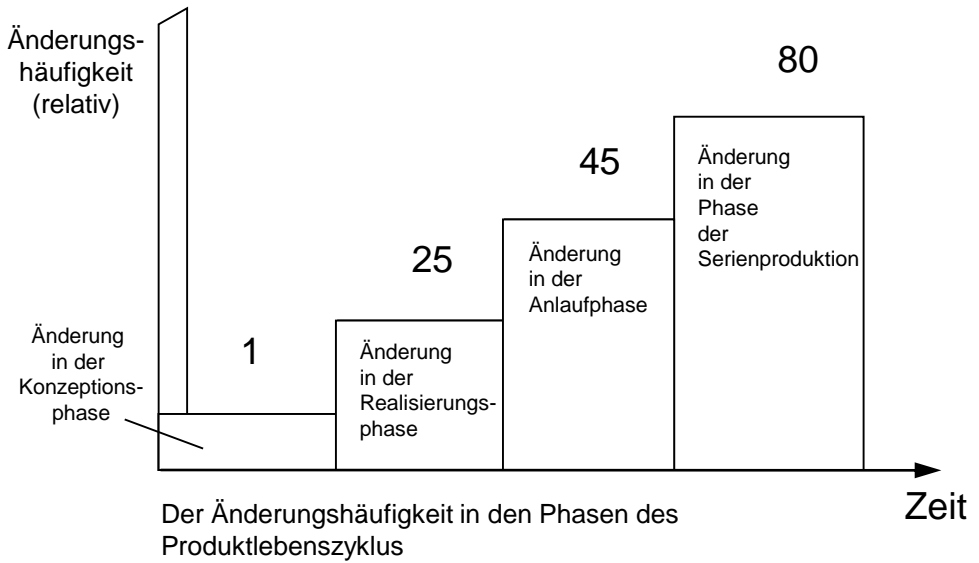
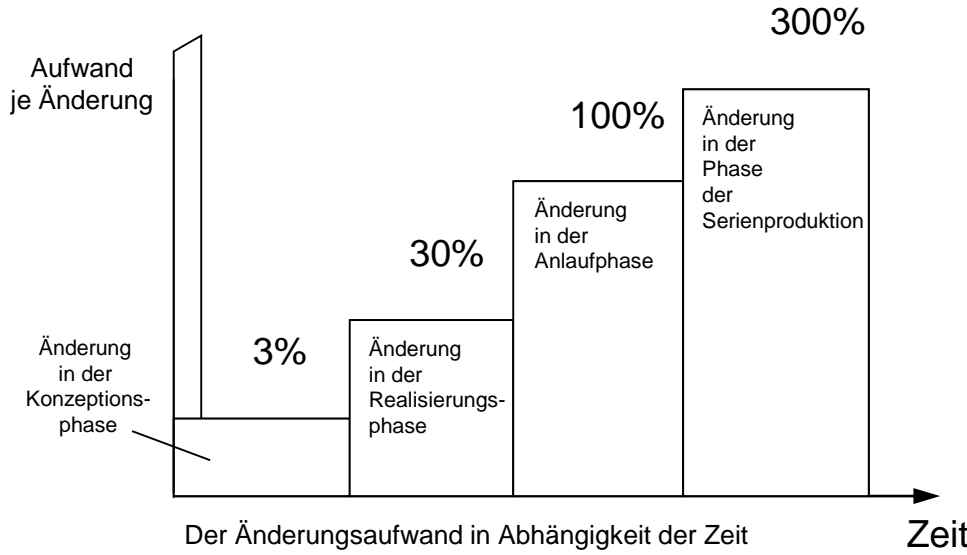
Die Verkürzung der Produktlebenszyklen ...



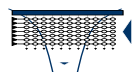
➔ ... erzwingt eine entsprechende Erhöhung der Innovationsgeschwindigkeit.



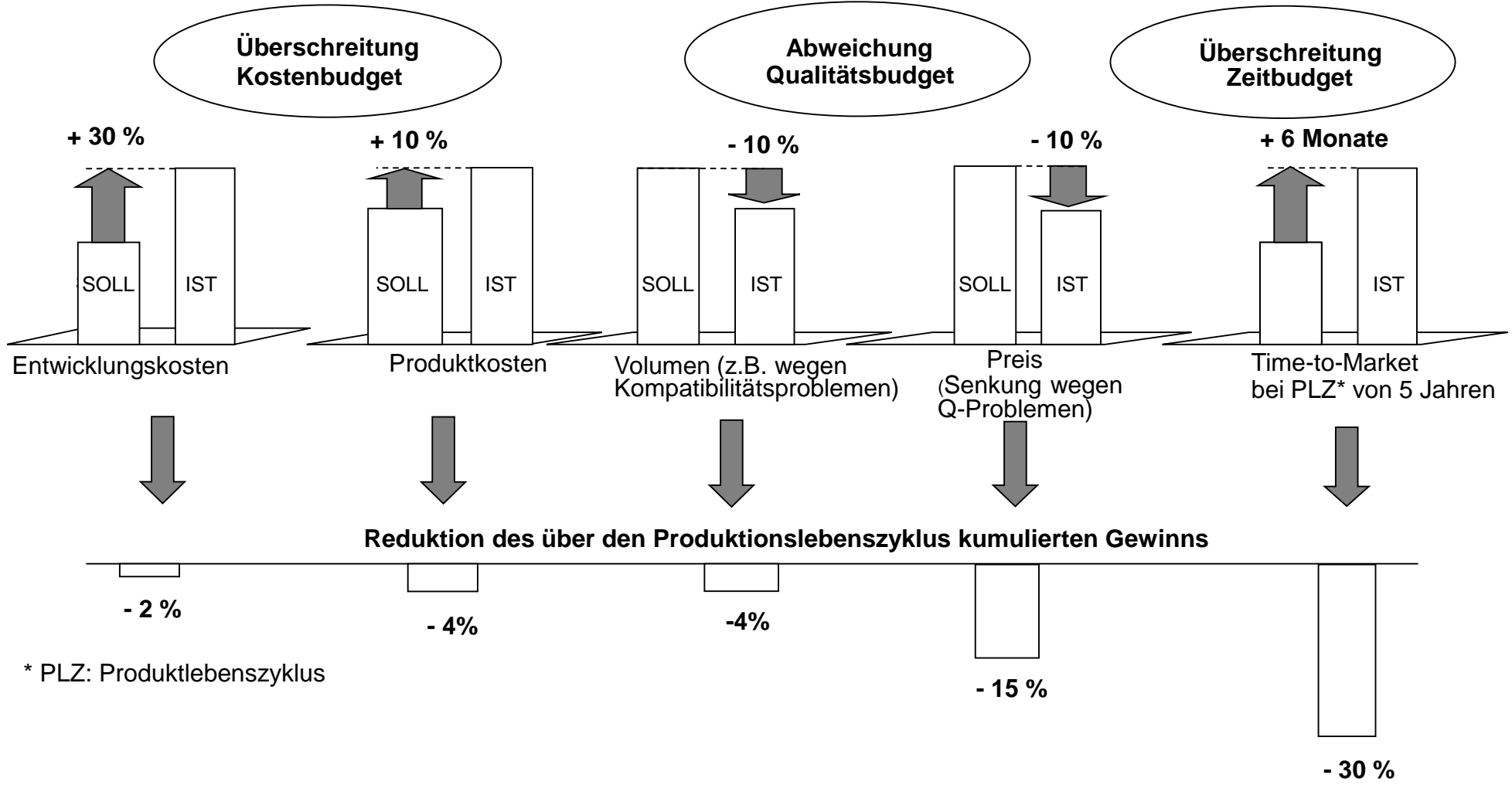
Die späte Entdeckung von Fehlern führt zu ...



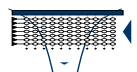
➔ ... hohen Kosten in der Fehlerbeseitigung. 30 % der F&E-Kapazitäten werden für Änderungen verbraucht.



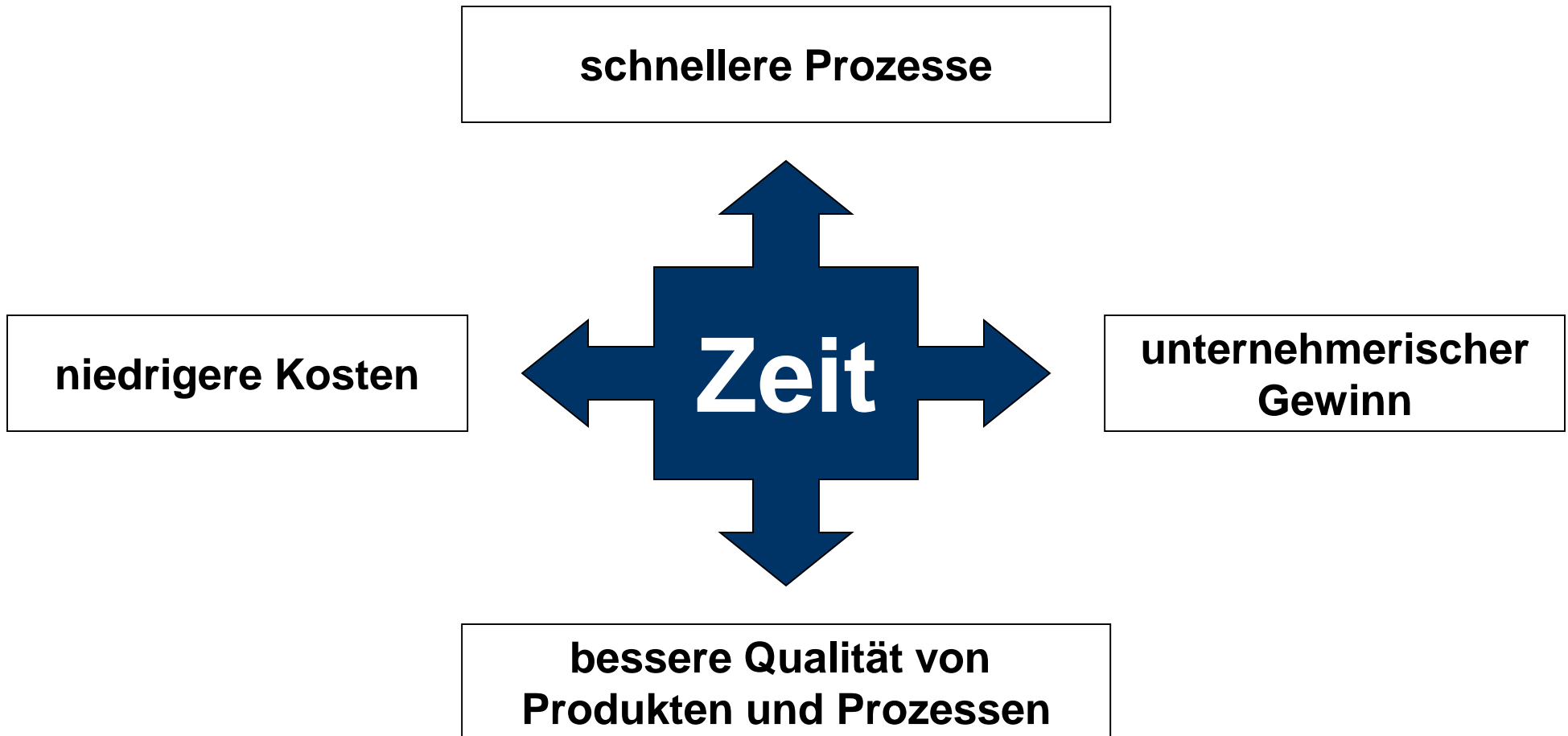
Auswirkungen von Budgetabweichungen ...



➔ ... im Entwicklungsprozess zeigen eine besondere Zeitintensivität des Innovationserfolgs in Bezug auf den Markterfolg.



Zeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor ...



 ... zur Erreichung der unternehmerischen Ziele.